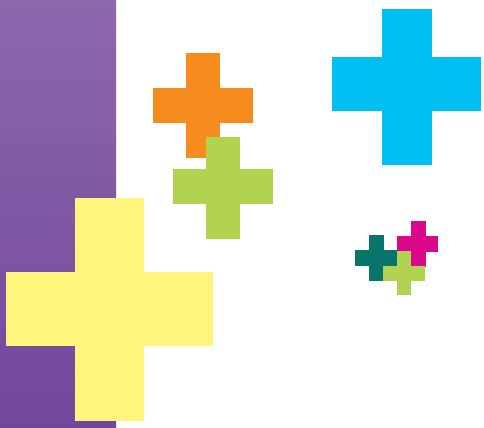
Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim

Kurier

evangelisch

Meine Wahl!

Kirchenvorstand 13.Juni 2021



Ausgabe April und Mai 2021

Vorstellung der Kandidaten Seite 6 ff.
Konfirmation Seite 32

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten einen besonderen Kurier in den Händen.

Er ist besonders, weil er im Umfang über einen „normalen“ Kurier hinausgeht. Und er ist besonders, weil er ein Schwerpunktthema hat: Die Kirchenvorstandswahl am 13. Juni diesen Jahres.

So ist dieser Kurier eigentlich zwei Kuriere in einem. Denn in der Vergangenheit gab es einen gesonderte Gemeindebriefausgabe zur Kirchenvorstandswahl. Aufgrund der diesjährigen Terminierung der Wahl im Juni und in der Absicht, unsere ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger nicht mit einer weiteren Ausgabe zu belasten, finden Sie nun alle Informationen zur Wahl wie auch Seiten zu unserem Gemeindeleben in einer Ausgabe.

Für die Kirchenvorstandswahl gilt: Wählen Sie! Dazu müssen Sie noch nicht einmal am eigentlichen Wahltag in unser Gemeindehaus kommen und auch das gesonderte Beantragen der Briefwahl ist nicht nötig. Denn diesmal erfolgt die Wahl in unserer Gemeinde als allgemeine Briefwahl. Alle Wahlberechtigten (dazu zählen alle, die Gemeindeglieder sind und am Wahltag 14 Jahre alt sind) haben die Wahlunterlagen per Post zugesandt bekommen. Sollte dies nicht der Fall sein oder sind Ihre Wahlunterlagen verloren gegangen, setzen Sie sich bitte mit unserem Gemeindebüro in Verbindung. Als Entscheidungsgrundlage für Ihre Wahl finden Sie auf den nachfolgenden Seiten zum Einen Informationen zur Bedeutung und Rolle des Kirchenvorstandes wie auch eine Vorstellung aller Kandidatinnen und Kandidaten. Natürlich können Sie sich bei allen Fragen rund um die Wahl gerne an mich wenden.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer

Ralf Kröger

Hinweis:
„Aus gesundheitlichen Gründen enthält dieser Kurier keine Vorstellung von Frau Julia Wagner.“

Aufgrund der Pandemiesituation, wie sie sich im Februar darstellte, haben wir im Kirchenvorstand beschlossen, bis auf Weiteres auf Präsenzgottesdienste zu verzichten und herzlich zu unseren Onlinegottesdiensten einzuladen. Dieser Beschluss bezieht auch die Karwoche und Ostern mit ein. Wir laden deshalb herzlich zu folgenden Gottesdiensten in dieser Zeit ein:

- **1. April, 18:00 Uhr: Tischabendmahlsfeier zum Gründonnerstag (Pfr. Kröger)**
  Am Abend vor seiner Kreuzigung kam Jesus mit seinen Jüngern zusammen und feierte das Abendmahl. Mit den Worten „und solches tut zu meinem Gedächtnis“ fordert er bis heute dazu auf, im Abendmahl Gemeinschaft mit ihm und untereinander zu erleben. Am Gründonnerstag laden wir herzlich dazu ein: Feiern Sie online mit uns. Sie können dazu einen Tisch vor dem Bildschirm festlich gestalten und Brot und auch Wein oder Saft bereitstellen. Wir trauen es Gott zu, uns auch auf digitalen Wegen Gemeinschaft zu stiften und teilen deshalb Brot und Wein/Saft über das Internet.
- **2. April, 10 Uhr: Gottesdienst zum Karfreitag**
  „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh 3, 16) Dieser Vers aus dem Johannesevangelium stellt den Karfreitag unter die Liebe. Vertrauend auf diese Liebe laden wir herzlich ein zum Gottesdienst anlässlich des Sterbens Jesu und hoffen darauf, dass auch an diesem Tag die Liebe Gottes aufleuchtet.
- **4. April, 10 Uhr: Familienonlinegottesdienst zum Ostersonntag**
  Im Ostergottesdienst soll etwas von der Freude über die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod hinaus strahlen. Auch unsere Leben sollen davon heller werden. Zu diesem fröhlichen Gottesdienst laden wir in diesem Jahr besonders alle Familien herzlich ein. In der Woche vor Ostern können alle an der Kirche ein Material- und Bastelpaket für diesen Gottesdienst abholen. Während des Onlinegottesdienstes laden wir zur Verwendung der Materialien ein. Es wäre toll, wenn die Bastelergebnisse zurück zur Kirche gebracht werden würden. Damit würden wir dann gerne eine virtuell einsehbare Ausstellung in unserer Kirche gestalten.

An allen Gottesdiensten können Sie sowohl über Zoom wie auch über YouTube teilnehmen. Die entsprechenden Links finden Sie auf unserer Homepage www.luther-la.de.

Ralf Kröger

1. Stimmzettel persönlich ankreuzen.

2. Stimmzettel in den **blauen** Wahlumschlag legen und zukleben

3. Versicherung der persönlichen Kennzeichnung auf dem Briefwahlschein mit Ort, Datum und Unterschrift versehen.

4. Briefwahlschein zusammen mit **blauem** Wahlumschlag in den **roten** Wahlbriefumschlag stecken.

5. **Roten** Wahlbriefumschlag zukleben und frankiert zur Post geben oder in der darauf angegebenen Stelle abgeben.

Beachten Sie bitte, dass der Stimmzettel **unbeobachtet** auszufüllen und in den Wahlumschlag zu legen ist! Die Bilder können von den tatsächlichen Wahlunterlagen abweichen, weil diese zum Druckschluss noch nicht verfügbar waren.

Der Vorstand sorgt dafür, dass Gemeinden eine wichtige Rolle spielen.

evangelisch **Meine Wahl!** Kirchenvorstand 13. Juni 2021

„Gehen Sie wählen! Bestimmen Sie die Leitung mit!“

Viele Menschen wollen etwas gestalten, Dinge verändern und Gutes bewahren. Das ist gut und wichtig. Und: Es braucht immer Menschen, die Verantwortung übernehmen. Ohne Aktive und Verantwortliche geht es nicht. In der evangelischen Kirche arbeiten Hauptamtliche und Ehrenamtliche zusammen, um die Gemeinde zu leiten. Am 13. Juni werden die Kirchenvorstände für eine neue Amtszeit gewählt.

„Ich bin Volker Jung, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Ich möchte Sie persönlich dazu aufrufen, zur Wahl zu gehen.

Unsere Kirche und Ihre Gemeinden leben davon, dass Menschen sich engagieren. Nur so sind Gottesdienste und evangelische Kindertagesstätten möglich, nur so kann es Seelsorge, Gemeindefeste und vieles mehr geben! Unsere Gemeinden spielen eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben – überall in den Städten und Dörfern unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Geben Sie dem neuen Kirchenvorstand in Ihrer Gemeinde mit Ihrer Stimme Ihre Unterstützung und ein starkes Mandat!“

„Ich bin Ulrike Scherf, Stellvertretende Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Die Corona Pandemie zeigt deutlich, wie wichtig ein gutes und menschliches Miteinander in Gemeinden und Nachbarschaften ist. Unsere Kirchenvorstände sorgen mit anderen dafür, dass Menschen nicht allein bleiben, wenn sie Hilfe und Unterstützung brauchen. Gemeinden schaffen Gemeinschaft und unterstützen Kinder, Familien, Singles und Ältere. Es ist wichtig, dass die Gemeindeleitung gut zusammenarbeitet und die Geschicke der Kirche vor Ort gut lenkt. Sorgen Sie mit dafür, dass die Kirchenvorstände mit einer guten Wahlbeteiligung in ihr Amt berufen werden.“

Gehen Sie wählen!

Bestimmen Sie mit, wer in Ihrer Gemeinde entscheidet!

Ihre Stimme zählt!

Vera Darmstädter

Anschrift: Falltorstr. 21
Lampertheim

Alter: 24

Beruf: Studentin, Lehramt Mathe/Chemie

Ich habe mit 15 Jahren angefangen, mich als Konfiteamerin ehrenamtlich bei uns in der Gemeinde zu engagieren. Hierbei lernte ich unsere Gemeinde kennen und entdeckte, wie viel Freude mir das Gemeindeleben bei uns bringt. Das führte dazu, dass ich mich im Jugendvorstand weiter engagierte. Dabei fungierte ich zum Beispiel als Ansprechpartnerin für jüngere Teamer, als Unterstützung für Pfarrer Kröger und leitete die Organisation unserer Jugendgottesdienste.

Seit der letzten KV-Wahl bin ich auch Teil des Kirchenvorstandes. Ich habe die letzten Jahre versucht, mich so gut wie möglich an den Aufgaben des KVs zu beteiligen und mich in diese Arbeit hineinzufinden. Wir sind meiner Meinung nach zu einem guten, harmonischen Team zusammen gewachsen und ich würde hieran gerne in der nächsten Amtsperiode anknüpfen. Ich habe mich in den letzten Jahren weiterhin an der Arbeit im Jugendbereich beteiligt und möchte dies auch gerne beibehalten. Dazu habe ich weitere Bereiche wie zum Beispiel den Kurier für mich entdeckt. Ansonsten helfe ich gerne in allen Bereichen mit, in denen ich gebraucht werde und möchte mir weiterhin gemeinsam mit den anderen KV-Mitgliedern Gedanken über die Zukunft unserer Gemeinde machen.

evangelisch Meine Wahl! Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Thomas Ell

Anschrift: Hagenstr. 81
Lampertheim

Alter: 51

Beruf: Bankkaufmann

Seit Ende 2005 engagiere ich mich als Kirchenvorstand in unserer Gemeinde - hauptsächlich als KITA-Beauftragter und als Mitglied im Finanzausschuss. Zusammen mit Rita Reimers habe ich zudem die Gemeindeabende organisiert und technisch betreut.
Mit Corona hat sich jedoch Alles grundlegend verändert. Zeiten in denen wir uns im KV persönlich ausgetauscht haben oder einmal im Monat in der KV-Sitzung Beschlüsse gefasst, diskutiert, zusammen gelacht, aber auch kontrovers diskutiert und einen Konsens gefunden haben ... All das war auf einmal so nicht mehr einfach möglich; gewohnte, liebgewonnene Dinge gingen verloren. Vielleicht gerade deshalb haben wir es rasch mit einer kleinen, schlagkräftigen Truppe in der Kirche Digital AG geschafft, den aktuellen Gottesdienst via zoom.us auf die Beine zu stellen. So begann eine neue Art des Arbeitens - es wurde spannend und einfach anders - so ist es auch seitdem geblieben!
Diese Arbeit in der Kirche Digital AG macht mir besonders viel Spaß; im Team mit jüngeren und gleichaltrigen Gemeindemitgliedern etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen! Auch in den nächsten sechs Jahren würde ich mich gerne gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchenvorstand dafür einsetzen die Gemeinde weiter zu entwickeln. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

evangelisch Meine Wahl! Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Christine Feldhinkel

Anschrift: Kurpfalzstr. 12
Lampertheim

Alter: 53

Beruf: Azubi:
Orthopädietechnikerin

Schon seit 2009 bin ich nun Mitglied im Kirchenvorstand. In dieser Zeit sind wir zu einem richtig guten Team zusammengewachsen, in dem ich gerne mit gearbeitet habe und auch gerne weiter mit arbeiten möchte. Jeder in diesem Team bringt seine eigenen Schwerpunkte und Fähigkeiten ein.
Da ich ursprünglich von Beruf Schreinerin bin, liegen mir die Themen, die mit Bauen zu tun haben, am meisten am Herzen. Deswegen würde ich mich sehr gerne wieder im Bauausschuss engagieren. Außerdem würde ich gerne wieder, wie bisher, im Jugendausschuss und im Gottesdienstausschuss tätig sein.

Der tiefere Einblick in die Gemeindearbeit und die Mitwirkung an Entscheidungen und Findungsprozessen ist für mich ein äußerst wichtiger, wenn auch nicht immer einfacher Aspekt der Kirchenvorstandsarbeit. Aber genau das ist es, was diese Tätigkeit so interessant macht.
In der ganzen Zeit meines Engagements, habe ich gespürt, wie mir die Gemeinde immer mehr ans Herz gewachsen ist. Es fühlt sich einfach gut an, wenn man in die Kirche kommt und diese enge Verbindung zu den Gemeindemitgliedern spürt.

evangelisch Meine Wahl! Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Bettina Goschala

Anschrift: Beethovenstraße 1
Lampertheim

Alter: 47

Beruf: Buchhändlerin

Ich wohne seit zwanzig Jahren in Lampertheim, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Mit der Martin-Luther-Gemeinde bin ich schon sehr lange verbunden. Meine Kinder waren beide im Kindergarten Falterweg und mein Sohn ist nun Konfirmand. Ich habe bereits einige Zeit in der Redaktion des Gemeindebriefes mitgearbeitet und durfte dort ein sehr nettes Team kennenlernen. Über den Vorschlag, mich zur Wahl des Kirchenvorstandes zu stellen habe ich mich sehr gefreut. Meine Interessen sind vielfältig und ich bin neugierig, die verschiedenen Bereiche der Kirchenarbeit kennenzulernen. Ich möchte meine Ideen einbringen und zu einem aktiven Gemeindeleben beitragen.

evangelisch Meine Wahl! Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Daniel Götz

Anschrift: Benzstraße 10
Lampertheim

Alter: 46

Beruf: Diplom-Betriebswirt

Seit 2015 bin ich Teil unseres Kirchenvorstandes und habe in den vergangenen Jahren immer wieder gemerkt, wie sehr mir die Arbeit Freude bereitet und wie erfolgreich wir als Team sind.

Ich bin Finanzbeauftragter und in dieser Funktion Teil des Finanzausschusses sowie Mitglied im Personalausschuss. Sehr gerne halte ich Lesungen in Gottesdiensten und es macht mich stolz, Ihnen in der Kirche oder auch online das Wort Gottes verkünden zu dürfen. Apropos online: Ich bin Mitbegründer unserer Digital-AG, die im letzten Jahr im Rahmen des Lockdowns gegründet wurde. Die Möglichkeiten, die wir für die digitale Gemeinde geschaffen haben, kommen bei vielen Gemeindemitgliedern aller Altersgruppen sehr gut an und werden auch nach Corona sicher erhalten bleiben. Ebenfalls viel Freude macht es mir, unsere Gemeinde in der Öffentlichkeit zu repräsentieren. So konnte ich während meiner Amtszeit zum Beispiel eine großzügige Spende für unseren Gemeindebus akquirieren.

Ich möchte meine Arbeit als Kirchenvorstand fortsetzen und bitte Sie um Ihre Unterstützung. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht in Ihrer Gemeinde und setzen Sie ein Kreuz hinter meinen Namen.

evangelisch Meine Wahl! Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Michael Kehl

Anschrift: Falterweg 27
Lampertheim

Alter: 57

Beruf: Kfz-Mechaniker

Ich gehöre der Gemeinde seit meiner Taufe 1964 an und bin seit 1997 aktiv im Kirchenvorstand der Martin-Luther-Gemeinde tätig.

Meine beiden Kinder wurden ebenfalls in unserer Gemeinde getauft und konfirmiert, und ich wurde hier getraut. Viele Jahre war ich bei den Christlichen Pfadfindern Stamm Kurfürst Friedrich III. v. d. Pfalz aktiv, welchem ich seit meinem 7. Lebensjahr angehöre.

Seit dem ich im Kirchenvorstand bin, gehöre ich dem Bauausschuss an, welcher sich hauptsächlich mit der Sanierung und Neuplanung von Bauvorhaben der Gemeinde beschäftigt. Da es immer wieder neue Objekte gibt, welche umgebaut oder renoviert werden müssen, möchte ich hier im Kirchenvorstand auch weiterhin als helfende und innovative Kraft mitarbeiten, da hier ein großes Potential steckt und mir diese Arbeit viel Spaß bereitet.

Ich würde mich freuen, wenn auch dieses Mal meine geleistete Arbeit durch die Wahl im Kirchenvorstand bestätigt würde.

evangelisch Meine Wahl! Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Martina Klippel

Anschrift: Bürstädter Straße 69
Lampertheim

Alter: 39

Beruf: Erzieherin

Seit meiner Taufe 1982 gehöre ich der Martin Luther Gemeinde an.
Ich wurde hier konfirmiert und meine beiden Söhne wurden hier getauft.
Der Ältere besucht seit Anfang 2020 die Kita Falterweg wohin ihm der Jüngere im Oktober diesen Jahres folgt.

Mein Glaube zu Gott und die damit verbundenen Werte möchte ich auch an meine Kinder weitergeben. Glaube verbinde ich nicht unbedingt mit dem Besuch der Kirche. Aber durch meine Kinder und den regelmäßigen Besuch der Familiengottesdienste habe ich einen Weg zurück in die Kirche gefunden und die engagierte und einladende Art des KV und Pfarrer Kröger kennengelernt.

Meine Kinder besuchen gerne die Familiengottesdienste, da diese kurzweilig gestaltet sind und nicht das Gefühl vermittelt wird, dass es darum geht, eine Stunde still zu sitzen.

„Dabei sein, mitmachen“ ist gefragt und genau das weckt auch mein Interesse, mich mit eigenem Engagement in diesem Bereich einzubringen.

evangelisch Meine Wahl! Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Wolfgang Köpp

Anschrift: Die Brückengärten 16
Lampertheim

Alter: 69

Beruf: Pensionär

Ich bin verheiratet mit Liane Köpp.
Wir haben 2 Kinder und 3 Enkelkinder.

Im Jahr 2011 wurde ich in den Kirchenvorstand nachberufen. Seit dieser Zeit waren die Schwerpunkte meiner Aktivitäten in der Mitarbeit beim Bauausschuss, bei der Vorbereitung von Gemeindefesten und in der Seniorenarbeit. Darüber hinaus bin ich Mitglied im Förderverein unserer Gemeinde und dort im Vorstand tätig.

Für den Kirchenvorstand kandidiere ich wieder, weil durch meine bisherige Mitarbeit im Kirchenvorstand die Verbundenheit mit unserer Gemeinde und der Kirche als Ganzes noch gewachsen ist.

Mir ist die Zukunft unserer Kirchengemeinde wichtig. Ich möchte darum nach Kräften dazu beitragen, dass unsere Gemeinde weiterhin eine offene und lebendige Gemeinde für Menschen in allen Lebensphasen ist und bleibt.

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Silke Martinovic

Anschrift: Falterweg 31
Lampertheim

Alter: 41

Beruf: Erzieherin

Einen Bezug zur Martin-Luther Gemeinde habe ich schon mein ganzes Leben. Ich wurde dort getauft, konfirmiert und getraut.
Meine drei Söhne besuchten die letzten zehn Jahre den Gemeinde Kindergarten Falterweg. In dieser Zeit war ich im Elternbeirat tätig und interessierte mich für die Belange der Kinder, Eltern und Erzieherinnen. Seit dem besuche ich mit meinen Kindern regelmäßig die Familien- und Kindergottesdienste. Ich erlebe wie viel Freude meine Kinder und ich daran haben. Wir mögen es gemeinsam zu singen, zu beten und biblische Geschichten zu hören! Mir wurde bewusst, wie wichtig mir meine Gemeinde und mein Glauben ist.

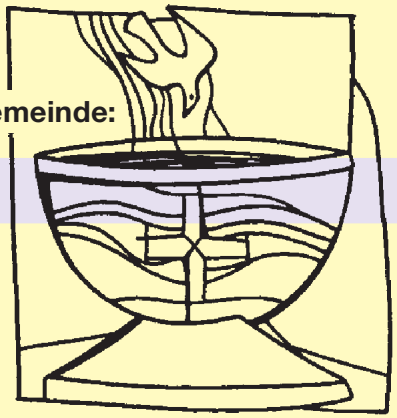
Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie oder Freunden in der Natur. Ich gehe gerne Wandern, Joggen oder Fahrrad fahren und entspanne beim Lesen eines Buches.
In meinem Beruf als Erzieherin erfahre ich jeden Tag wie wertvoll und schön die Arbeit mit Kindern als auch Erwachsenen ist. Mir macht es Spaß mit Menschen und für Menschen, ob jung oder alt, Zeit zu verbringen und für sie da zu sein.
Aus diesen Gründen möchte ich mich für unsere Gemeinde engagieren und den Kirchenvorstand unterstützen. Ich finde es wichtig, das Gemeindeleben lebendig zu halten und Kinder, Jugendliche, Familien als auch Senioren zu integrieren.

Aus diesem Leben wurden abberufen:

31.12.	Horst Schmidt	82
07.01.	Ilse Riesenacker geb. Schäfer	85
17.01.	Charlotte Haller geb. Kasche	82
26.01.	Hildegard Reiling geb. Schmottlach	94

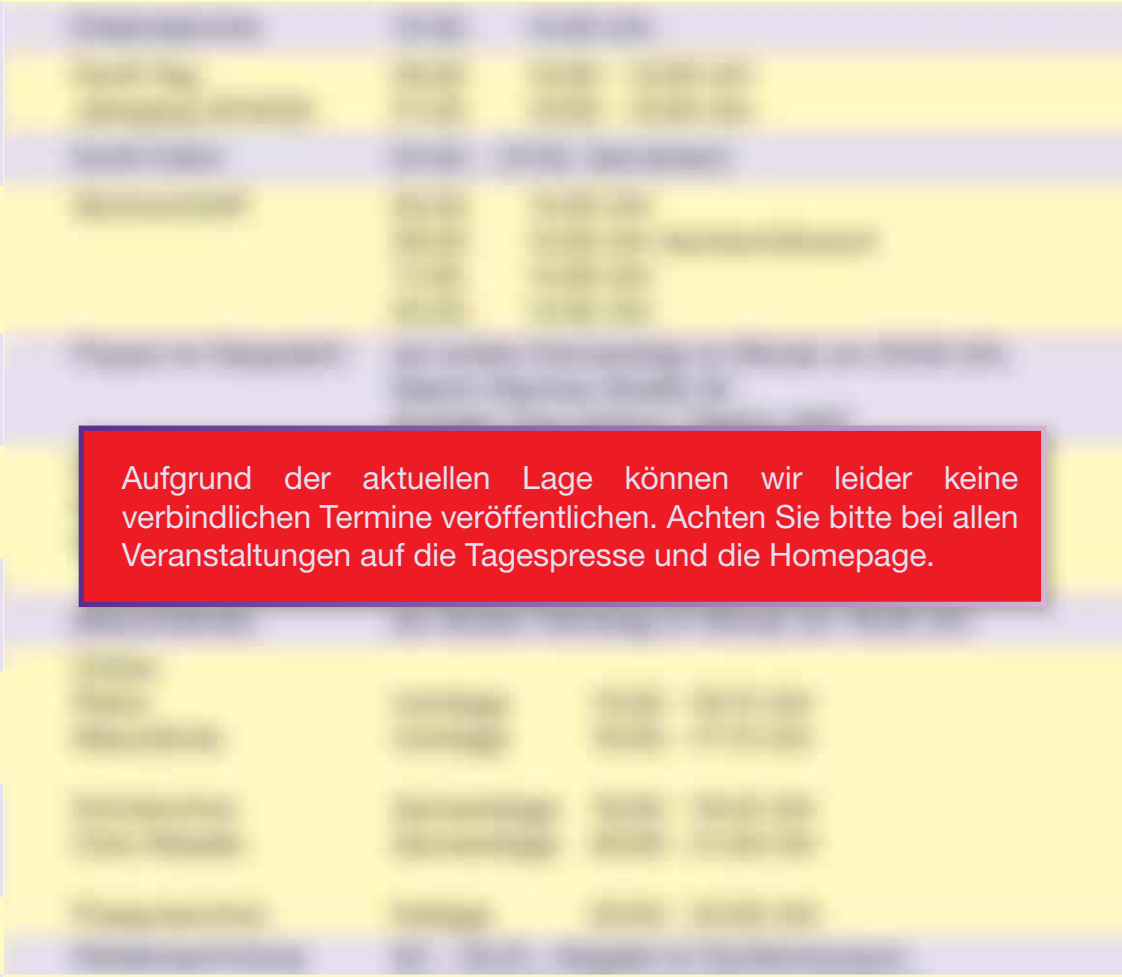
Mit der Taufe fand Aufnahme in unsere Gemeinde:

31.01.	Sandra Mayer



Gemeindebüro:	Jutta Pfendler, Königsberger Str. 28 - 30		
	Tel.:	2627	
	Fax:	910587	
	Mail:	info@luther-la.de	
	Homepage:	www.luther-la.de	
Geöffnet:	Montag:	10:00 - 12:30	
	Dienstag	09:00 - 11:00	
	Mittwoch:	08:30 - 12:30	
	Freitag:	10:00 - 11:30	
Kollektenkasse:	Volksbank Darmstadt - Südhessen eG IBAN: DE92 5089 0000 0014 3884 00, BIC: GENODEF1VBD		
Küster:	Marcel Beuzekamp		
	Tel.:	01609 4473 970	
	Mail:	hausmeister@luther-la.de	
Pfarrstelle Ost:	Pfarrer	Ralf Kröger	Planckstr. 25
	Tel.:	53750	
	Mail:	r.kroeger@luther-la.de	
Pfarrstelle West:	Pfarrer	Manfred Hauch	
	Tel.	06251 9447259	
	Mail:	manfred.hauch@ekhn.de	
Kindertagesstätte:	Leitung:	Kerstin Sassmann	Falterweg 37
	Tel.:	57517	
	Mail:	kita-falterweg@luther-la.de	
Telefonseelsorge:	0800-1110111 und 1110222 oder auch im Internet: www.telefonseelsorge.de		
Kirchenmusik, Kinderchöre:	Thomas Braun		
	Mail:	thomasbraun_92@yahoo.de	
Ökumenische Diakoniestation:	Bonhoeffer-Haus Hospitalstr. 1		
	Tel.:	9097-0	
	Mail:	info@diakoniestation-lampertheim.de	

Förderverein der Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim:
Fördervereinskonto: Volksbank Darmstadt - Südhessen eG
IBAN: DE47 5089 0000 0014 8291 05, BIC: GENODEF1VBD



Aufgrund der aktuellen Lage können wir leider keine verbindlichen Termine veröffentlichen. Achten Sie bitte bei allen Veranstaltungen auf die Tagespresse und die Homepage.

Redaktionsteam:
Thomas Ell, Klaus Feldhinkel, Elke Günderoth, Claudia Schumacher.
Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstands: Ralf Kröger

Wer einen Beitrag einreichen oder anderweitig Kontakt mit dem Redaktionsteam aufnehmen möchte, erreicht uns: **kurier@luther-la.de**
Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli: 27. April 2021

Kollektenspende jetzt auch mit PayPal möglich:
https://t1p.de/Luther-Paypal

Unsere Gottesdienste

An allen Gottesdiensten können Sie Online, entweder über den Link zu Zoom: **https://t1p.de/luthergottesdienst** oder über den Youtubekanal der Gemeinde: **https://t1p.de/luthertube** teilnehmen!

01.04.	18:00 Uhr	Online-Tischabendmahl an Gründonnerstag	Pfr. Kröger
02.04.	10:00 Uhr	Online-Gottesdienst zum Karfreitag	Pfr. Hauch
04.04.	10:00 Uhr	Online-Familiengottesdienst zum Ostersonntag	Pfr. Kröger
11.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch
18.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kröger
25.04.	00:00 Uhr	Sublan-Nachtgottesdienst "An der Schwelle"	Pfr. Kröger
02.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Hauch
09.05.	18:00 Uhr	Musikalischer Online-Gottesdienst	Pfr. Kröger
13.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Himmelfahrt	Pfr. Kröger
16.05.	09:30 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst	Pfr. Kröger
16.05.	12:00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst	Pfr. Kröger
23.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstsonntag	Pfr. Kröger
30.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kröger

Änderungen vorbehalten.

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Anke Medert

Anschrift: Römerstr. 27
Lampertheim

Alter: 52

Beruf: kfm. Angestellte

Ich heiße Anke Medert, bin 52 Jahre alt, verheiratet und bereits seit 1997 im Kirchenvorstand. Ich arbeite als kfm. Angestellte im Betriebsrat der Firma Littelfuse (ehemals ABB/BBC) in Lampertheim.

Die Martin-Luther-Gemeinde hat mich mein ganzes Leben begleitet. Hier würde ich getauft, konfirmiert und getraut. Es war eine ökumenische Trauung mit zwei Pfarrern, was für beide zu dieser Zeit ein Novum war.

Ich bin zur Zeit die Beauftragte für die Finanzen der Martin-Luther-Gemeinde. Zu den Aufgaben gehören die Rechnungsprüfung, die Führung des jährliche Haushaltes in Abstimmung mit der Regionalverwaltung sowie die Prüfung der Kollektenkasse.

Zum Finanzteam gehören Gerhard Bühler unser Kollektenrechner, Daniel Götz und Tom Ell sowie unser Spezialist für Liegenschaften Helmut Schollmeier. Als eines der Gründungsmitglieder des Fördervereins für Baumaßnahmen unterstütze ich auch dessen Veranstaltungen. Für den neuen Kirchenvorstand würde ich mich gerne auch in die Planung neuer Gottesdienstformen unter den veränderten Herausforderungen einbringen.

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Helmut Schollmeier

Anschrift: Westendstr. 44
Lampertheim

Alter: 68

Beruf: Bauingenieur

Ich bin seit der Kirchenvorstands-Wahl 2009 im Kirchenvorstand tätig. Als Vorsitzender des Bauausschuss, stv. Vorsitzender des KV und Vorsitzender des Fördervereins habe ich in den letzten Jahren einiges in der Gemeinde bewegen können. Am schönsten war aber immer die Mitarbeit im Seniorennachmittag.

Warum möchte ich auch weiterhin im Kirchenvorstand mitarbeiten? Die Antwort ist eigentlich ganz einfach: weil hier die Entscheidungen für das Gemeindeleben getroffen werden und ich hierbei gerne mitarbeite.

Ich empfinde unsere Gemeinde als eine sehr aktive und innovative Gemeinde mit vielen unterschiedlichen Gruppen und Interessensgebieten. Dies hat sich nicht zuletzt in der Pandemiezeit wieder eindrucksvoll gezeigt.

Ich bin gerne in unserer Gemeinde und auch etwas stolz auf die geleistete Arbeit der letzten Jahre.

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Claudia Schumacher

Anschrift: Ringstr. 10
Lampertheim

Alter: 51

Beruf: Verlagsangestellte

Ich arbeite als Angestellte in einem Verlag in Lampertheim und am Wochenende bin ich alle 14 Tage in der Gastronomie tätig. Meine Hobbys sind schwimmen, lesen, backen und mit meinem Fahrrad fahren. Gerne treffe ich mich auch mit meinen Freunden, lache sehr gerne und kann aber auch sehr gut zuhören.

In meiner 1. Amtsperiode konnte ich sehr viele Eindrücke in der Seniorenarbeit, bei den Veranstaltungsvorbereitungen, bei der Stadt Ökumene sammeln, kennen und lieben lernen. Im Kurierteam bin ich auch sehr mit der Kirche verbunden, ich trage ihn aus und stehe auch schon mal hinter der Kamera. Im Förderverein der Martin-Luther-Gemeinde helfe ich gerne bei den Vorbereitungen des Bücherflohmarkt mit. Ich bin ein Mensch, dem die Arbeit nicht zu schwer oder gar fremd ist und packe gerne in den anderen Bereichen mit an.

Über eine erneute Wahl zum Kirchenvorstand würde ich mich sehr freuen, um neue Herausforderungen mit den Kollegen/innen der Kirche zu stemmen und zu meistern.

evangelisch Meine Wahl! Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Jan Sonnenberg

Anschrift: Andreasstr. 57
Lampertheim

Alter: 28

Beruf: Garten- und Landschaftsbauer

Im Jahre 2006 startete ich meine Konfirmanden-Zeit in der Martin-Luther-Gemeinde und wurde 2007 konfirmiert. Diese Zeit hat mir viel Spaß gemacht, sodass ich nach der Konfirmation KonfiTeamer wurde. Nach und nach erschlossen sich mir weitere Aufgabenbereiche. So war ich mitverantwortlich für die Jugendgottesdienste, dort vor allem für die unterschiedlichen Dekorationen in der Kirche. In dieser Zeit entstand in Zusammenarbeit mit Christine Feldhinkel unser Bauwagenprojekt. Bis heute wird dort mit Jugendlichen kräftig gearbeitet.
Seit der letzten Kirchenvorstandswahl im Jahr 2015 bin ich im Kirchenvorstand. Während der Amtszeit habe ich mich beruflich zum Meister im Garten- und Landschaftsbau weiterbilden können. Dies ist mir besonders im Bauausschuss, in dem ich tätig bin, hilfreich. So haben wir im Laufe der Zeit zwei neue Schaukeln in der KiTa Falterweg montieren können.
Während der Corona-Pandemie ist ein weiteres Aufgabengebiet zum Bauausschuss und der Jugendarbeit hinzugekommen: Die Kirche Digital-AG. Menschen den christlichen Glauben digital näher zu bringen, finde ich ein unheimlich spannendes Thema und sehe dort auch in Zukunft ein großes Potenzial.
Die Arbeit im Kirchenvorstand macht mir persönlich sehr viel Spaß, weswegen ich mich über eine weitere Amtszeit sehr freuen würde.

evangelisch Meine Wahl! Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Silke Zangl

Anschrift: Storchenweg 25
Lampertheim

Alter: 54

Beruf: Physiotherapeutin

Liebe Gemeinde,

seit 1994 lebe ich mit meiner Familie in Lampertheim, bin immer noch gerne mit meinem Mann Georg verheiratet und wir haben zwei Kinder, Fabian und Marlena.
Unsere Tochter Marlena hatte sich entschlossen, ihre Konfirmationszeit 2020 in der Martin Luther Gemeinde zu erleben. Dadurch sind wir auch verstärkt mit Pfarrer Kröger, den verschiedenen Kirchenvorstandsmitgliedern und der Gemeinde in Kontakt gekommen und haben das offene und bunte Miteinander sowie die familiäre Atmosphäre sehr schätzen gelernt.
Als Herr Kröger mich ansprach, ob ich mir eine Arbeit als Kirchenvorstand in seinem Team vorstellen könnte, war ich positiv überrascht und habe mich über das Angebot gefreut. Mittlerweile bin ich auch Mitglied in der Martin Luther Gemeinde geworden.
Da ich beruflich als Physiotherapeutin auf Hausbesuchen sehr gerne mit Menschen arbeite, würden mir Aufgaben bei der Jugend- oder Seniorenarbeit oder auch auf Gemeindefesten gefallen.
Ich freue mich auf neue und vielfältige Begegnungen in der Gemeinde!

evangelisch Meine Wahl! Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Julian Zöller

Anschrift: Schwalbenstraße 30
Lampertheim

Alter: 26

Beruf: Einkäufer

Seit Herbst 2020 bin ich Teil der Martin-Luther-Gemeinde und freue mich sehr über meine Rückkehr. Bereits zehn Jahre zuvor war ich in der Gemeinde als Teamer aktiv und habe mich der Gottesdienstgestaltung und Kinderbetreuung gewidmet. Nachdem ich Lampertheim für vier Jahre den Rücken gekehrt habe und in Mannheim gelebt, studiert und gearbeitet habe, freue ich mich, wieder einen altbekannten Anlaufpunkt in der Gemeinde gefunden zu haben.
In dieser Zeit und insbesondere im vergangenen Jahr hat sich vieles verändert, worauf wir uns auch als Gemeinde einstellen mussten und weiterhin müssen. Für mich wäre es eine große Freude, die Entwicklung der Kirche mitzugestalten und den Weg zu ebnen, zwischen liebgewonnenen Traditionen und neuen Möglichkeiten. Verstärkt tätig werden möchte ich besonders in den Bereichen der Gottesdienstgestaltung, wo ich vergangene Weihnachten schon erste digitale Erfahrungen mit Sublan machen durfte und in der Veranstaltungsplanung, da ich davon überzeugt bin, dass die persönliche Begegnung nach Ende der Pandemie einen noch höheren Stellenwert haben wird, als sie es ohnehin schon hatte.
Es wäre mir eine Herzenssache, mich im Kirchenvorstand engagieren zu können!

Der Basis eine Stimme geben! Geben Sie dem Kirchenvorstand ein starkes Mandat

von Dr. Ulrich Oelschläger

evangelisch Meine Wahl! Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Am **13. Juni** sind über 1,3 Millionen evangelische Christinnen und Christen aufgefordert, ihre Gemeindeleitung für die nächsten sechs Jahre zu wählen. Als evangelische Kirche sind wir stolz darauf, dass die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und ihre Kirchengemeinden nicht allein von Hauptamtlichen geleitet wird. Bei uns entscheiden demokratisch gewählte Mitglieder des Kirchenvorstandes, wie sich eine Kirchengemeinde entwickelt.

Die Kirchenvorstandswahlen stellen unsere Kirche immer wieder auf eine breite Basis. Im Kirchenvorstand kommen verschiedene Berufe und Begabungen der Mitglieder zum Zuge. Es hat auch die Schwierigkeit, dass die engagierten Ehrenamtlichen für diese Ämter häufig nicht so bekannt sind wie die Pfarrerinnen und Pfarrer. Sie sind eben nicht den ganzen Tag unterwegs „im Auftrag des Herrn“, sondern haben ihren ganz normalen Alltag mit Beruf und Familie. Aber gerade diese können Sie durch ihre Stimme unterstützen und motivieren: Damit unsere Kirchengemeinden vor Ort demokratisch und lebendig bleiben in ihrer Verkündigung: öffentliche und einladende Kirche, nah bei den Menschen. **Geben Sie Ihren Vertreterinnen und Vertretern ein starkes Mandat!**

Indirekt bestimmen Sie damit auch mit, wie evangelische Kirche sich in den wichtiger werdenden Regionen und auch als EKHN insgesamt entwickelt: Der Kirchenvorstand delegiert Menschen in die Dekanatssynode und diese wiederum in die Kirchensynode der EKHN, die ebenso ehrenamtlich geleitet wird.

Darum bitte ich Sie: Gehen Sie wählen – und achten Sie darauf, dass Ihr Kirchenvorstand möglichst vielfältig zusammengesetzt ist. Denn in den kommenden sechs Jahren sollen alle Stimmen gehört werden: diejenigen der Jüngeren und der Älteren, der Berufstätigen, aber auch der Arbeitslosen, diejenigen der verschiedenen Geschlechter.

Vielen Dank für Ihre Stimme!

Dr. Ulrich Oelschläger ist Präses der Kirchensynode der EKHN, er ist ehrenamtlicher Vorsitzender des höchsten Gremiums der EKHN.

Liebe Gemeindeglieder,

gerne möchte ich mich auf diesem Weg schon jetzt bei Ihnen aus dem Kirchenvorstand verabschieden. Ich bin 2009 in den Kirchenvorstand gewählt worden und die Zeit seit damals ist wie im Flug vergangen. Vor einiger Zeit habe ich mich nun beruflich nach immerhin 35 Jahren neu orientiert. Diese Neuorientierung verbunden mit dem Neuaufbau einer Niederlassung nehmen mich so stark in Anspruch, dass ich die Aufgaben eines Kirchenvorstehers nicht so erfüllen kann, wie ich es mir wünsche und vorstelle. Deshalb habe ich den Entschluss gefasst, für den nächsten Kirchenvorstand nicht mehr zu kandidieren.

Gerne denke ich an die vielen Begegnungen zurück und die vielfältigen Aktivitäten, die wir als Kirchenvorstand umsetzen durften. Vor allem unsere Geschlossenheit im Kirchenvorstand auch in schwierigen Entscheidungen habe ich sehr geschätzt.

Das gemeinsame Himmelfahrtsfest zusammen mit der Lukasgemeinde, mit dem wir ein wichtiges gemeinsames Signal seit vielen Jahren in Lampertheim setzen, lag und liegt mir sehr am Herzen. Dieser Verbundenheit der beiden Gemeinden fühle ich mich auch weiterhin verpflichtet und werde deshalb selbstverständlich auch weiter bei den verschiedensten Aktivitäten in unserer Gemeinde oder gemeindeübergreifend helfend zur Verfügung stehen.

Ich wünsche dem neuen Kirchenvorstand Gottes Segen für seine zukünftige Arbeit und eine glückliche Hand bei der Leitung unserer Gemeinde.

Gerald Schneibel

Liebe Mitglieder der Martin-Luther-Gemeinde,

seit unserem Umzug im Jahr 2006 gehören meine beiden Kinder zur Martin-Luther-Gemeinde und wurden hier 2009 und 2015 konfirmiert. Beide waren bzw. sind noch als Konfiteamer aktiv und meine Tochter ist zudem im Jugendvorstand tätig. In dieser Zeit habe ich das Gemeindeleben zu schätzen gelernt. Ursprünglich katholisch, bin ich dann 2015 in die evangelische Kirche eingetreten. Anfang 2016 wurde ich in den Kirchenvorstand nachberufen und habe mich seitdem hauptsächlich im Kurierteam und bei Gemeindefesten engagiert.
Ich werde für die nächste Kirchenvorstandswahl nicht kandidieren, da mir durch eine berufliche Veränderung Anfang 2020 und aktuelle private Ereignisse leider die Zeit fehlt, um regelmäßige Termine wahrzunehmen. Ich wünsche allen neuen und alten Mitgliedern viel Freude und guten Zusammenhalt.

Elke Günderoth

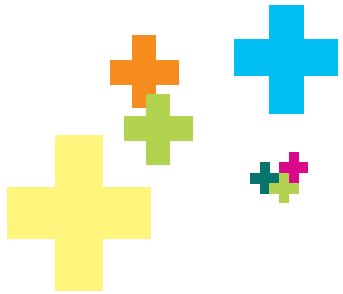
Liebe Mitglieder der Martin Luther Gemeinde,

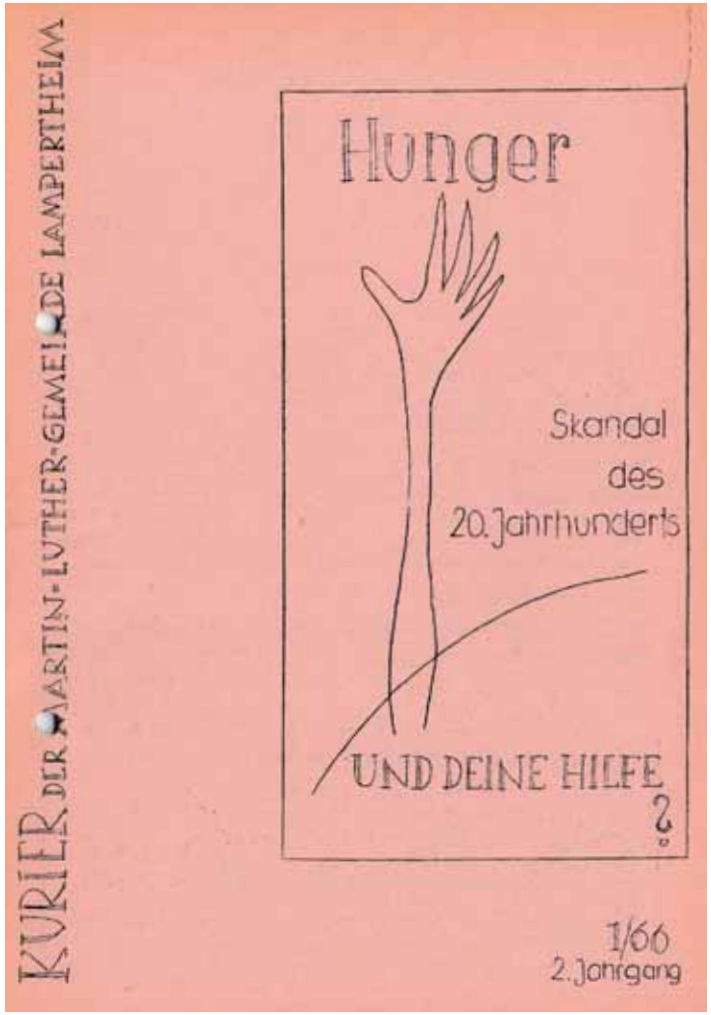
Seit 35 Jahren lebe ich in Lampertheim und seit 30 Jahren bin ich Mitglied der Martin Luther Gemeinde. Als “Zugezogene” hat sich dort für mich ein Stück Heimat entwickelt, was ich als Mitglied des Kirchenvorstands seit meiner Wahl 2015 nochmal deutlich machen wollte. Ich habe hier in einer Zeit des Umbruchs wunderbare engagierte Menschen im KV getroffen und mich dort sehr wohlgefühlt. Einige Bereiche im KV waren neu zu besetzen. So habe ich mich mit der Fortführung der Veranstaltung der Gemeindeabende, ehemals Frauen Abende, beschäftigt und hierzu Referenten eingeladen oder kleinere Ausflüge organisiert. Ich denke da an die Veranstaltung unter dem Motto “rent a Jew”, in dem jüdische Mitbürger über ihren Alltag und ihre religiösen Rituale berichteten oder die Ausflüge nach Mannheim in die Reiss-Engelhorn Museen oder die Stadtführung oder der letzte Ausflug ins Marchivum. Hier haben sich sehr lebhafte Kontakte und angeregte Gespräche entwickelt. Weiterhin habe ich mich im Kindergartenausschuss und im Personalausschuss eingebracht. Immer habe ich versucht auf einem pragmatischen Weg meinen Glauben einzubringen.

Ich selbst werde mich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Jetzt als Rentnerin möchte ich ohne Pflichten und Verantwortung gerne weiterhin am Gemeindeleben teilnehmen und das Gemeindeleben zu verschiedenen Anlässen unterstützen.

Mit der Wahl des neuen Kirchenvorstandes hoffe ich, dass sich jüngere Menschen für die Gemeindearbeit begeistern lassen und mit neuen Ideen das Gemeindeleben interessant machen.

Rita Reimers





Was bewegte denn die Menschen der Martin-Luther-Gemeinde vor 55 Jahren? Nun, im Januar war das (siehe Titelbild!) Hauptthema die siebte Spendenaktion für „Brot für die Welt“. Namentlich erwähnt wurden dabei Algerien, wo über vier Millionen DM investiert wurden, um den Hunger zu bekämpfen (1962 starben dort 70 Kinder täglich!) und Hongkong, wo 400.000 DM zum Bau eines Berufsbildungszentrums gespendet wurden. Hongkong war damals noch voller Flüchtlinge des Bürgerkrieges in China, 40 % der Bevölkerung waren unter 15 Jahre alt. Einen weiteren Begriff musste ich erst mal Googeln, oder wissen Sie auf Anhieb, wo Betschuanaland ist, oder besser, war? Es handelt sich um ein britisches Protektorat im Süden Afrikas an der Grenze zu Südafrika gelegen. Dort hat man mit 422.000 DM ein Krankenhaus unterstützt. Letzter Satz: Zitat „Einen Menschen vor dem Hungertod zu bewahren, erfordert 7 DM.“

Klaus Feldhinkel

evangelisch **Meine Wahl!**
Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Gemeinden sind die Grundbausteine der Evangelischen Kirche

Bei Kirchenvorstandswahlen gelten demokratische Prinzipien

Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Sie machen deutlich, dass die Leitung der Evangelischen Kirche immer in den Händen vieler Männer und Frauen liegt. Die Mitglieder aller Leitungsgremien werden demokratisch gewählt, dort wird per Abstimmung und nach dem Mehrheitsprinzip entschieden. In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) legt die Kirchenordnung, eine Art grundlegende Verfassung, diesen Aufbau „von der Basis her“, von den Kirchengemeinden her fest.

Die Gemeinden sind die Grundbausteine der Evangelischen Kirche. Man kann nicht zur Kirche gehören, ohne Mitglied einer Gemeinde zu sein. Alle sechs Jahre entscheiden die Mitglieder neu über die Vorstände ihrer Gemeinde vor Ort – das nächste Mal am **13. Juni 2021**.

An diesem Sonntag finden die Wahlen für alle Kirchenvorstände in der EKHN in den einzelnen Gemeinden statt. Sie werden jeweils von einem lokalen Wahlvorstand geleitet und folgen den für alle Gemeinden gültigen Vorschriften, die von der Kirchensynode beschlossen wurden, dem höchsten Gremium der EKHN. Dabei gelten die demokratischen Prinzipien der gleichen, freien, allgemeinen, geheimen und unmittelbaren Wahl.

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde…

…und entscheidet geistliche und rechtliche Fragen. Er verwaltet die Finanzen, wählt den Pfarrer oder die Pfarrerin, trägt Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienste, beschließt die Personalangelegenheiten und ist für das Gemeindeleben verantwortlich – gemeinsam mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

Bei den Kirchenvorstandswahlen sind alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren wahlberechtigt. Die Kirchenvorstände wiederum wählen nach ihrem Amtsantritt jeweils Delegierte in die Dekanatssynode, in das Entscheidungsgremium der Kirche in der Region. Die Dekanatssynoden entsenden dann Mitglieder in die Kirchensynode der Gesamtkirche. So baut sich die EKHN von unten auf.

EKHN Öffentlichkeitsarbeit, Martin K. Reinel

Arons Stab trieb Sprossen, brachte Blüten und reife Mandeln in einer Nacht.
Num. 17.23

© R_K_B_by_Annamartha_pixelio.de

Letztens saß ich in der Küche, guckte nörgelig in den tristen winterlichen Garten und hatte keine Idee, worüber ich denn schreiben sollte. Meine beste Ehefrau von allen versuchte mir zu helfen und meinte, ich solle doch mal was nettes über Frühlingsblüher schreiben; Osterglocken zum Beispiel. „Hab ich schon!“ „Oder Mandeln, die blühen doch auch hübsch!“ „Kommt nicht vor?“ „Doch!“ Nach kurzer Recherche musste ich dann zugeben, dass die Mandel auch in der Bibel vorkommt. Also los!

Nimmt man das hebräische Wort für Mandel auseinander, so kann man auf den Wortteil „wachend“, oder „wachsam“ stoßen, was wohl auf die frühe Blütezeit gemünzt war. In der Botanik heißt die Mandel Prunus dulcis und die Bittermandel Prunus dulcis var. amara. Moment mal: „Prunus“, so heißen botanisch doch auch Kirsche, Zwetschge und Pfirsich? Tatsächlich sind alle diese Pflanzen eng verwandt. Und jetzt wird’s lustig: die Mandel ist gar keine Nuss, sondern eine Steinfrucht! Man stelle sich einfach vor, wir würden bei der Kirsche das Rote abmachen, den Kirschkern knacken und das Innere futtern... Botanik ist nicht gerade einfach!

Wo der Mandelbaum letztendlich herkam, kann man nicht mehr so recht nachvollziehen, nachdem diese Pflanze schon so lange in Kultur ist. Man findet sie grob gesagt von der Levante bis nach Usbekistan. Und auf jeden Fall in der Pfalz! Wer hat noch nichts vom Gimmeldinger Mandelblütenfest gehört? Vermutlich kam die Mandel mit den Römern und ihrem Weinanbau in unsere Gegend. Praktischerweise brauchen nämlich Mandeln und Trauben ähnliche Klimaverhältnisse. Beliebt war sie hier immer; schon im 16.Jahrhundert bezeichnete der Bischof von Speyer den Mandelbaum als wichtigste Fruchtbaumart und ließ ihn extra anpflanzen. Wer möchte, kann ja mal den Pfälzer Mandelpfad abfahren, der von Bockenheim an der Weinstraße bis zum Deutschen Weintor verläuft. Zur Mandelblütenzeit natürlich eine besonders reizvolle Strecke.

Bis 1940 gab es sogar einen erwerbsmäßigen Anbau in der Pfalz und

© R_by_w.r.wagner_pixelio.de

Rheinhessen. Natürlich wurde seither viel gezüchtet, die „Dürkheimer Krachmandel“ beispielsweise, deren Schale man recht leicht knacken kann. Dann gibt es Sorten, die man sozusagen „mit dem Hammer“ öffnen muss, weil die Schale so hart ist. Es gibt Sorten mit sehr kleinen (wie die in meiner Lieblings-Mandelschokolade ...) Kernen, aber auch bis 4 cm große sind möglich. Am meisten wird übrigens in den USA geerntet. 2019 zum Beispiel fast 2 Mio. Tonnen. In Frankreich gibt es sogar Anbaugebiete, die ihre komplette Ernte an einen einzigen Konditor oder Schokoladenfabrikanten verkaufen können.

Man kann aber auch soviel aus so einer Mandel machen: Es gibt Mandelmehl, das Allergiker als alternative für Weizenmehl verwenden können. Oder Mandelmilch, Mandelöl, Mandelmus ... und mein besonderer Favorit: die gebrannte Mandel! Im Mittelmeerraum kennt man dazu noch ein Rezept mit grünen unreifen Mandeln, die wie Gemüse zubereitet werden. Sogar die Bittermandel, die blausäurehaltig ist, kann man genießbar machen. Roh natürlich nicht, aber aufbereitet! Nimmt man die Säure weg, bleibt das Aroma sozusagen übrig, und man kann damit backen.

Wer jetzt Lust bekommen hat, einen Mandelbaum in seinen Garten zu holen: Das ist gar nicht so schwer. Suchen Sie eine sonnige, oder halbschattige, windgeschützte Stelle aus, der Boden darf sandig-lehmig sein und sollte Humusanteile haben. Allzu groß wird so eine Mandel auch nicht, etwa um die fünf Meter. Und er ist gut schnittvertäglich.

Klaus Feldhinkel

Am **Sonntag**, dem **16. Mai**, werden wir dieses Jahr zwei Konfirmationsgottesdienste feiern.

In dem ersten Gottesdienst werden diejenigen konfirmiert, die aus dem Jahrgang 2019/20 noch nicht konfirmiert worden sind. Ursprünglich hätte deren Konfirmation am 28. März stattfinden sollen. Auf Wunsch der Familien haben wir diese Konfirmation noch einmal verschoben. Folgende Jungen und Mädchen werden nun konfirmiert:

Letizia Bopp
Meghan Bryson
Linn-Marie Ell
Dana Fenzel
Luisa Freyer
Richard Goschala
Ronja Jakob
Nathalie Kurpiers
Selina Presti
Henrike Stöckinger
Connor Zawoloka

In dem zweiten Gottesdienst erfolgt die Konfirmation des Jahrgangs 2020/21:

Jan Bremer
Mara Daniel
Leonie Krämer
Florian Lisimenko
Luca Schlappner
Anna Seib
Selina Sudheimer
Henri Thiel
Noah Thiel